

	<p>Objekt: Grabstein</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 2603</p>
--	---

## Beschreibung

Die Grabstele aus weißem Marmor stammt aus Nordostlydien. Das länglich trapezoide Inschriftenfeld wird oben von einem Giebfeld mit seitlichen Akroterien (der Mittel-Akroter ist abgebrochen) und unten von einem Einlasszapfen begrenzt. Oberhalb der Inschrift ist ein Kranz in flachem Relief wiedergegeben. Die Inschrift lautet in Übersetzung: „Im Jahr 280 [umgerechnet 195/196 n. Chr.]: Der Feldwebel Po(plius) Cl(audius) Thrasybulos hat seiner Frau L(ucia) Amatia Prosdokia, der Tochter des Luc(ius) Amatius Didymos, des hervorragenden Komödienspielers aus Alexandria, die (letzte) Ehre erwiesen; und Ammion hat ihrer Mutter, die 26 Jahre lebte, (die letzte Ehre erwiesen).“ (Übersetzung G. Petzl) (Vgl. Grabstele des Thrasybulos SW 2612)

## Grunddaten

Material/Technik: Marmor  
Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	195-196 n. Chr.
	wer	
	wo	Saittai (Lydien)
[Zeitbezug]	wann	100 v. Chr.-400 n. Chr.
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Grabstele
- Kranz (Gebinde)

## Literatur

- Petzl, G. (2002): Neue Inschriften aus Lydien 4. In: *Epigraphica Anatolica*. Zeitschrift für Epigraphik und historische Geographie Anatoliens / Habelt GmbH, Bonn, Jahrgang 34, S. 92-95